

# Schutz- und Hygienekonzept des witelo e.V. zum Betrieb der Forscherwerkstatt des Schülerforschungszentrums (SFZ) Jena

Zum Schutz der Teilnehmer/Innen an Workshops der Forscherwerkstatt des SFZ Jena und der Mitarbeiter/Innen vor einer weiteren Ausbreitung des SARS-CoV2-Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

Ansprechpartner zum Infektions- bzw. Hygieneschutz

Geschäftsführerin Dr. Christina Walther, 03641 88 99 41, [c.walther@witelo.de](mailto:c.walther@witelo.de)

Die Geschäftsführung wertet täglich die aktuellen nationalen, Landes- und kommunalen Regelungen zum Infektionsschutz aus, gibt die Informationen an die Mitarbeiter/Innen weiter und achtet auf die Einhaltung der getroffenen Regeln. Das erstellte Schutz- und Hygienekonzept wird im Bedarfsfall an die jeweils aktuell geltenden Regelungen zum Infektionsschutz angepasst.

1. Information unserer Mitarbeiter/Innen, Workshopleiter/Innen und Veranstaltungsteilnehmer/Innen
  - Unterweisung/Schulung aller Mitarbeiter/Innen und Workshopleiter/Innen über die geltenden Regeln (v.a. Mindestabstand, Mundschutz, Zutrittsverbot)
  - Aushang von Hinweisschildern und Hygieneregeln sowie Ausgabe von Handzetteln mit diesen Hinweisen und Regeln für Workshops (v.a. Mindestabstand, Mundschutz, Zutrittsverbot)
2. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 m
  - Aufstellen der Arbeitstische im Abstand von 1,8 m
  - Reduktion der Rechnerarbeitsplätze (1 Rechner pro Tisch, 1 Tisch Abstand)
  - Zugangsbeschränkung durch vorherige Anmeldung der Teilnehmer/Innen für die Workshops (6 TN / Veranstaltung)
  - Kontrolle der Abstandsregelung durch Workshopleitung

### 3. Mund-Nasen-Bedeckungen und Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Sicherstellung, dass Workshopleitung und alle Teilnehmer/Innen eine Mund-Nasen-Abdeckung während des Aufenthalts in der Forscherwerkstatt tragen
- Bereitstellung von geeigneten Mund-Nasen-Bedeckungen

### 4. Regelungen und Maßnahmen für die Forscherwerkstatt

- Workshopteilnehmer/Innen werden vor Veranstaltungsbeginn über die jeweils geltenden Hygieneregeln belehrt.
- Es erfolgt eine strikte Zu- und Abgangskontrolle in die Forscherwerkstatt durch die Workshopleitung, um jederzeit den notwendigen Abstand gewährleisten zu können.
- Workshopteilnehmer/Innen tragen von uns gestellte Einmalhandschuhe, um Infektionen zu vermeiden.
- Kontaktflächen werden regelmäßig desinfiziert.
- Durch gleichzeitiges Öffnen beider Eingangstüren, die Grundfläche von 60 m<sup>2</sup> und die große Deckenhöhe (> 4 m) ist für ausreichend Frischluft gesorgt.

### 5. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle

- Workshopteilnehmer/Innen mit Erkältungssymptomen ist der Zutritt zur Forscherwerkstatt untersagt.
- Mitarbeiter/Innen und Workshopleiter/Innen mit Erkältungssymptomen werden aufgefordert, die Forscherwerkstatt sofort zu verlassen bzw. zuhause zu bleiben und sich umgehend an einen Arzt oder das Gesundheitsamt zu wenden.
- Es werden Teilnehmerlisten mit Kontaktdaten geführt, um im Falle einer bekannt gewordenen COVID19-Erkrankung alle Workshopteilnehmer/Innen zu benachrichtigen.

## Weitere Maßnahmen:

### 6. Handhygiene

- Aushang von Anleitungen zur Handhygiene
- Bereitstellung von Spendern mit Desinfektionsmitteln zur Handdesinfektion
- Bereitstellung von hautschonender Seife
- Bereitstellung von Papierhandtüchern zur Einmalbenutzung
- Bereitstellung von Einweghandschuhen

### 7. Steuerung und Reglementierung des Besucherverkehrs

- Anmeldung für Veranstaltung, max. 6 TN / Workshop

### 8. Arbeitsplatzgestaltung und Homeoffice

- Arbeitsplätze so gestalten, dass Mitarbeiter/Innen ausreichend Abstand zu anderen Personen halten können (mind. 1,5 m)
- Büroarbeit nach Möglichkeit im Homeoffice ausführen
- Vermeidung von Mehrfachbelegungen von Räumen
- Personenbezogene Verwendung von Arbeitsmitteln
- Bereitstellung von Schutzhandschuhen

### 9. Dienstreisen und Meetings

- Reduzierung von Dienstreisen und Präsenzveranstaltungen auf ein Minimum
- Zurverfügungstellung technischer Alternativen wie Telefon- oder Videokonferenzen
- Bei unbedingt notwendigen Präsenzveranstaltungen Sicherstellung eines ausreichenden Abstands zwischen den Teilnehmern

### 10. Arbeitszeit- und Pausengestaltung

- Verringerung der Belegungsdichte von Arbeitsbereichen und gemeinsam genutzten Einrichtungen durch Maßnahmen zur zeitlichen Entzerrung (versetzte Arbeits- und Pausenzeiten)

### 11. Zutritt betriebsfremder Personen

- Betriebsfremden Personen ist der Zutritt in die Forscherwerkstatt und die Büroräume des witelo e.V. nur gestattet, wenn die Kontaktdaten bekannt sind und wird nach Möglichkeit auf ein Minimum beschränkt.
- Betriebsfremde Personen werden über die Maßnahmen, die aktuell hinsichtlich des Infektionsschutzes vor SARS-CoV2 gelten, informiert.

## 12. Sanitärräume

- Zurverfügungstellung von hautschonender Flüssigseife und von Einweghandtüchern zur Reinigung der Hände
- Getrennte Sanitärräume für Workshopteilnehmer/Innen und Mitarbeiter/Innen
- Zutritt zu den Sanitärräumen wird nur einzeln gestattet
- Anpassung der Reinigungsintervalle auf tägliche Reinigung mit dokumentierter Zwischenreinigung (in Absprache mit Vermieter Imaginata e.V.)
- Regelmäßige Reinigung von Türklinken

## 13. Unterweisung der Mitarbeiter/Innen und aktive Kommunikation

- Unterweisung der Mitarbeiter/Innen und Workshopleiter/Innen über die Hygiene- und Abstandsregeln
- Aushang Hinweisschilder auf dem Gelände (erfolgt durch Vermieter Imaginata e.V.)
- Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln
- Benennung einheitlicher Ansprechpartner
- Kontrolle der Einhaltung des betrieblichen Hygienekonzepts

## 14. Sonstige Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen

- regelmäßige Belüftung der Büroräume
- Daueröffnung nicht selbsttätig öffnender Türen
- regelmäßige und in kurzen Abständen durchzuführende Reinigung aller häufig berührten Flächen (Türklinken und -griffe, Handläufe, Handterminals, Tastaturen, Touchscreens, Armaturen)
- Benennung eines Corona-Ansprechpartners

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Geschäftsführer/-in